

Brände von Hochenergie-Batterien vorbeugen, erkennen, kontrollieren, löschen und entsorgen

Konzepte für Transport, Produktion, Lagerung, Verkehrsmittel, industrielle sowie private Nutzungen und Entsorgung



Termin

Mi. 25.03.2026, 09:00 Uhr –

Do. 26.03.2026, 17:00 Uhr

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme

990,00 €*
990,00 €*

Für HDT-Mitglieder 890,00 €*
890,00 €*

Behördenvertreter 690,00 €*
690,00 €*

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.

Hollestr. 1

45127 Essen



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 03.05.2026, 08:20 Uhr

Brände von Hochenergie-Batterien vorbeugen, erkennen, kontrollieren, löschen und entsorgen

Auf Grund eines sich ändernden Kundenverhaltens und der aktuellen Fördersituation ist davon auszugehen, dass die Anzahl und damit der Anteil der Elektrofahrzeuge (E-Fahrzeuge) bzw. Elektroautos (E-Autos) stark steigen und die Elektromobilität (E-Mobilität) zum Massenmarkt wird.

Aktuelle Sicherheitskonzepte, Richtlinien oder Normen und die darin festgelegten Parameter für Planungszwecke in öffentlichen Räumen (unter anderem Wärmefreisetzungsraten, Brandbekämpfungsmaßnahmen oder Rettungskonzepte) gehen von den Risiken konventioneller Energieträger aus. Der Einsatz neuer Energieträger wie z. B. im Elektrofahrzeug bzw. Elektroauto (E-Auto) führt jedoch zu anderen und neuartigen Gefahren, wie zum Beispiel Batteriebränden, Stichflammen aus Gasdruckbehältern (bei Gas- und Wasserstofffahrzeugen) oder der Ausbreitung leicht entzündlicher Gase. Das Auftreten dieser Gefahren muss in Brandschutz- und Sicherheitskonzepten berücksichtigt werden, um den Schutz der Bevölkerung und der Infrastruktur zu gewährleisten.

In diesem Zusammenhang ergeben sich neue Erkenntnisse bezüglich der Risiken und zukünftigen Sicherheitskonzepte bei der Nutzung von E-Fahrzeugen bzw. Elektroautos in geschlossenen Gebäuden wie Tunneln, Tiefgaragen, Depots und Werkstätten.

Die Veranstaltung gilt auch als Fortbildung für Brandschutzbeauftragte gemäß vfdb-Richtlinie 12-09/01 : 2014-08(03).

Zum Thema:

In diesem Seminar werden aktuelle Erkenntnisse aus der Sicherheitsforschung zum Umgang mit neuen Energieträgern (Batteriefahrzeug) aus Sicht des Brandschutzes vorgestellt. Die Inhalte beruhen auf den Erkenntnissen verschiedener Einsätze, Forschungsvorhaben und aktuellen Handlungsempfehlungen verschiedener Verbände und wurden mit Blick auf die Anwendung in der Praxis fachgerecht aufgearbeitet. Das Hauptaugenmerk liegt bei geschlossenen (urbanen) Räumen mit direktem oder indirektem Bezug zum Verkehrssektor

Straßentunnel

Tiefgaragen und Parkhäuser mit und ohne Ladeinfrastruktur ›

Busdepots und -Haltestellen mit Fahrzeugen, die (teilweise) mit neuen Energieträgern betrieben werden

Industrielle Ladeinfrastrukturen für Batterien

Werkstätten für Elektro- und Hybridfahrzeuge (Pkw, Lkw, Bus, Bahn, Schiffe, Flugzeuge)

Es wird ein Überblick zu relevanten Normen, Regelwerke sowie aktuellen Entwicklungen und Konzepten zum Umgang mit Neuen Energieträgern aus der Sicherheitsforschung gegeben.

Zielsetzung

Vermittlung der Entstehung, Ausbreitung sowie Möglichkeiten zur Eindämmung eines Thermal Runaway bei Li-Ionen Batterien

Bewertung und Einordnung der Risiken von Li-Ionen Batterien / Elektrofahrzeugen im Brandfall

Verständnis der möglichen Gefahren in jeder Phase des Produktlebenszyklusses (Beschaffung bis Entsorgung) von neuen Energieträger zur Berücksichtigung im Rahmen von Brandschutzkonzepten und in der gesamten Planung.

Die Veranstaltung erfüllt die Voraussetzungen der Fortbildung für Brandschutzbeauftragte nach DGUV Information 205-003, vfdb 12-09/01 bzw. VdS 3111 mit 16 Unterrichtseinheiten.

Programm

26.03.2026

10:45–11:30 Brandschutzplanung anpassen für die Elektromobilität!

Andreas Rudlof

Flughafen Stuttgart GmbH

Dr. Ulrich Cimolino

Ing.-Büro Dr. Cimolino

14:45–15:15 Schlussdiskussion mit den Teilnehmern zu:

Dr. Ulrich Cimolino

Ing.-Büro Dr. Cimolino

Ideen zum Umgang im Bestand
Stellplatzoptimierung
Zugang für die Feuerwehr
Ideen für Neubauten
– Idealisierte Planungsvorschläge
Stellplätze und
Ladestationen
Batteriespeicher
Abkling-/Ruheflächen
Dokumentation...

09:45–10:30 Varianten zum Löschen von Akkus und elektrisch betriebenen Verkehrsmitteln

Tanja Hellmann

Berufsfeuerwehr Dortmund

13:15–14:00 Nachbehandlung von beschädigten E-Fahrzeugen und Batteriekomponenten

Tanja Hellmann

Berufsfeuerwehr Dortmund

14:00–14:45 Was kommt nach der Feuerwehr?

Jörg Krüger

Abschleppdienst Krüger

Umgang mit und Entsorgung defekter oder vom Brand betroffener Speichersysteme – (k)ein Buch mit sieben...

09:00–09:45 Hochenergie-Batterie

Tanja Hellmann

Berufsfeuerwehr Dortmund

11:30–12:15 Vorfälle und Unfälle bei Transport und Logistik

Sebastian Kempka

KA Köln.Assekuranz Agentur GmbH

Dr. Ulrich Cimolino

Ing.-Büro Dr. Cimolino

Erfahrungen und Herausforderungen jetzt und in Zukunft

10:30–10:45 Kaffeepause

12:15–13:15 Mittagspause

25.03.2026

13:15–14:45 Bauliche, betriebliche und löschtechnisch/-taktische Herausforderungen von „F0“-Garagen.

Michael Herpers

11:30–12:15 Vorbereitungen und Herausforderungen für die (auch nur teilweise) Umstellung eines mittelständischen Betriebs auf (mehr) eMobilität bei Großfahrzeugen

Robert Wroblowski

REMONDIS SmartRec GmbH

Dr. Ulrich Cimolino

Ing.-Büro Dr. Cimolino

09:45–10:30 Einführung in die technischen Grundlagen der „neuen“ (Hoch-) Energieträger

Dr.-Ing. Sarah-K. Hahn

VfdB - Vereinigung zur Förderung

09:00–09:45 Einstieg in das Thema und Schwerpunkt

Dr. Ulrich Cimolino

Ing.-Büro Dr. Cimolino

17:00–20:00 Optional: Gemeinsames Abendessen

15:45–16:30 Weitere Schadensbeispiele sowie Lösungsvorschläge für die Nutzung der Technik in den BOS

Dr. Ulrich Cimolino

Ing.-Büro Dr. Cimolino

Sebastian Kempka

KA Köln.Assekuranz Agentur GmbH

12:15–13:15 Mittagspause

16:30–17:00 Zusammenfassung, Ausblick, Sammlung von Fragen

10:45–11:30 Second Life Verwendungen

Dr.-Ing. Sarah-K. Hahn

VfdB - Vereinigung zur Förderung

14:45–15:00 Kaffeepause

15:00–15:45 Impulsvortrag - Brandschutz und Risikobetrachtungen

Dipl.-Ing. Marco van Lier

GDV Gesamtverband der Deutschen

Lithium-Batterien in Fahrzeugen, Gebäuden und gewerblichen Anwendungen

Referenten

MH

Michael Herpers

BOI a.D.

AR

Andreas Rudlof

Flughafen Stuttgart GmbH

Leiter Abteilung Brandschutz und Gefahrenabwehr

Leiter Abteilung Brandschutz und Gefahrenabwehr Flughafen Stuttgart GmbH, Leiter der Abteilung Brandschutz und Gefahrenabwehr, Brandschutzbeauftragter, Flugzeug-Bergebeauftragter, Strahlenschutzbeauftragter

JK

Jörg Krüger

Abschleppdienst Krüger

Abschleppdienst Krüger, Anröchte

TH

Tanja Hellmann

Berufsfeuerwehr Dortmund

Berufsfeuerwehr Dortmund

RW

Robert Wroblowski

REMONDIS SmartRec GmbH

Remondis, Unternehmenssicherheit

SK

Sebastian Kempka

KA Köln.Assekuranz Agentur GmbH

Senior Risk Consultant Nautic, KA Köln.Assekuranz Agentur GmbH

DL

Dipl.-Ing. Marco van Lier

GDV Gesamtverband der Deutschen

GDV – Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. | Berlin

DH

Dr.-Ing. Sarah-K. Hahn

Vfdb - Vereinigung zur Förderung

Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V. (vfdb), Münster

DC

Dr. Ulrich Cimolino

Ing.-Büro Dr. Cimolino

Ing.-Büro Dr. Cimolino, Vorsitzender AK Waldbrand im DFV, Mitglied im Ref. 3 der vfdb

- FF Pfarrkirchen seit 1981
- Studium der Sicherheitstechnik Universität Wuppertal zum Dipl.-Ing. 1986 – 1991
- Ausbildung für den höheren feuerwehrtechnischen Dienst über die Feuerwehr Düsseldorf, danach dort Festanstellung (1991-12.2024)
- Abteilungsleiter (Ausbildung bis 1998, Technik von 1997- 06.2018)
- Stab für KatS und Wissenschaft ab 07.2018
- Promotion zum Dr. rer. sec. 2014
- Langjährige Mitarbeit in verschiedenen Gremien der Ausbildung, Normung, Einsatztaktik
- Gutachter und Sachverständiger für Technik und Taktik der BOS
- Fachautor
- Honorar Dozent

Hinweise

Die Veranstaltung erfüllt die Voraussetzungen der Fortbildung für Brandschutzbeauftragte nach DGUV Information 205-003, vfdb 12-09/01 bzw. VdS 3111 mit 16 Unterrichtseinheiten.